



Getty Images; Emma McKoy/Die Posaune

## Amerikanische Schüler verlieren in Lesen und Mathematik an Boden

- Andrew Miiller
- [22.05.2026](#)

Die amerikanische K-12 Bildung wird immer schlechter, wie neue Daten des Educational Opportunity Project der Stanford University zeigen. Die Testergebnisse der Schüler in den Bereichen Lesen und Mathematik sind seit mehr als einem Jahrzehnt rückläufig.

- Die **Leseergebnisse** im Jahr 2025 waren etwa 0,6 Klassenstufen niedriger als im Jahr 2015. Die Ergebnisse in Mathematik waren etwa 0,4 Klassenstufen niedriger. Das bedeutet, dass ein typischer Schüler heute etwa sechs Monate im Lesen und vier Monate in Mathematik im Rückstand ist, als die Schüler vor zehn Jahren waren.

**Die Werte stiegen** von 1990 bis 2013 stetig an. Dann gerieten die amerikanischen Schüler in das, was Experten eine „Lernrezession“ nennen. Der Fortschritt stoppte, dann begann er zu sinken. Die COVID-19-Pandemie beschleunigte den Rückgang der Ergebnisse in Mathematik, während die Werte im Lesen weiter sanken.

**Experten weisen auf zwei Hauptursachen** für den langen Rückgang hin: das Ende der starken testbasierten Verantwortungsprogramme der 1990er und 2000er Jahre und die Explosion der Nutzung sozialer Medien unter Teenagern.

- **Soziale Medien** verkürzen die Aufmerksamkeitsspanne, beeinträchtigen den Schlaf, steigern die Angst und verringern die Anzahl der Lektüre, die Schüler außerhalb der Schule lesen. Starke Nutzer sozialer Medien sind in der Regel die Schüler mit den schlechtesten Leistungen.

**Dies ist ein ernstes Problem.** Lese- und Mathematikkenntnisse sind besonders wichtig für den Aufbau von Logik und kritischem Denken, nicht nur für die Beschäftigung, sondern auch für den Aufbau einer intelligenten und tugendhaften Bevölkerung. Sie stärken die Fähigkeit eines Menschen, Probleme zu lösen und die Welt um ihn herum zu verstehen.

„Ich habe die Mathematik erwähnt, um im Geist die Gewohnheit zu etablieren, genau und gründlich zu denken“, schrieb der englische politische Philosoph John Locke. „Nicht, dass ich es für notwendig halte, dass alle Menschen tiefe Mathematiker sind, sondern dass sie, nachdem sie die Art des Denkens erlernt haben, zu der dieses Studium den Verstand notwendigerweise bringt, in der Lage sein werden, sie auf andere Teile des Wissens zu übertragen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben werden.“

**Der Aufstieg der sozialen Medien** ist besonders beunruhigend. Es könnte sein, dass Amerika eine ganze Generation hinterlässt, die sich tatsächlich darauf verlassen muss, dass andere für sie denken. Wie Thomas Jefferson 1816 an Charles Yancey schrieb: „Wenn eine Nation erwartet, unwissend und frei zu sein, in einem Zustand der Zivilisation, erwartet sie, was nie war und nie sein wird.“